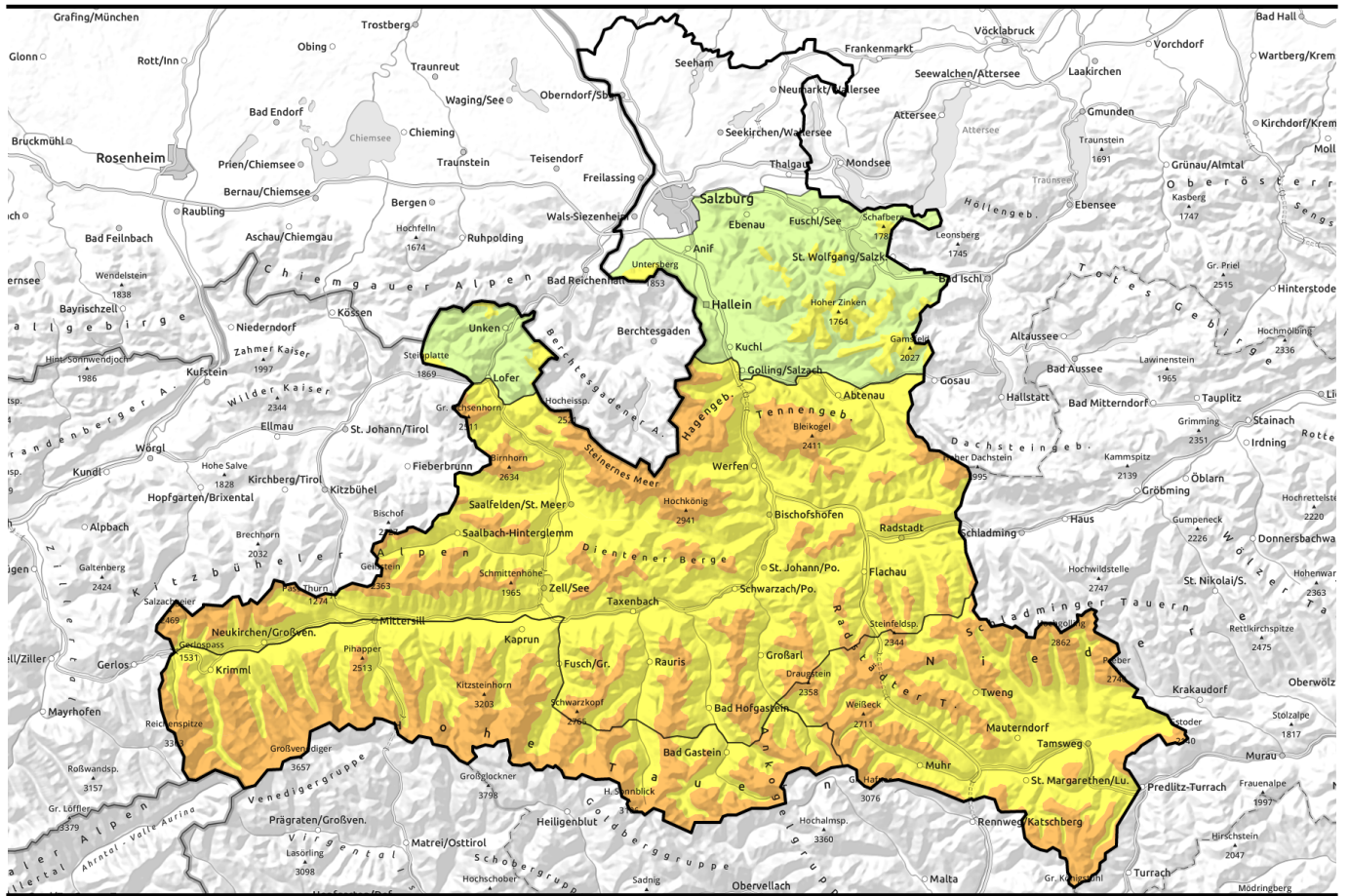
















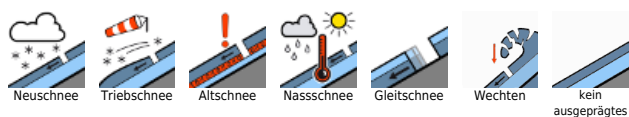
Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023



Stark vom Wind gezeichnete Schneedecke

	<p>1400 m Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe</p>	 
	<p>2000 m Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord</p>	 
	<p>Waldgrenze Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge</p>	 
	<p>2200 m Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord</p>	   

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

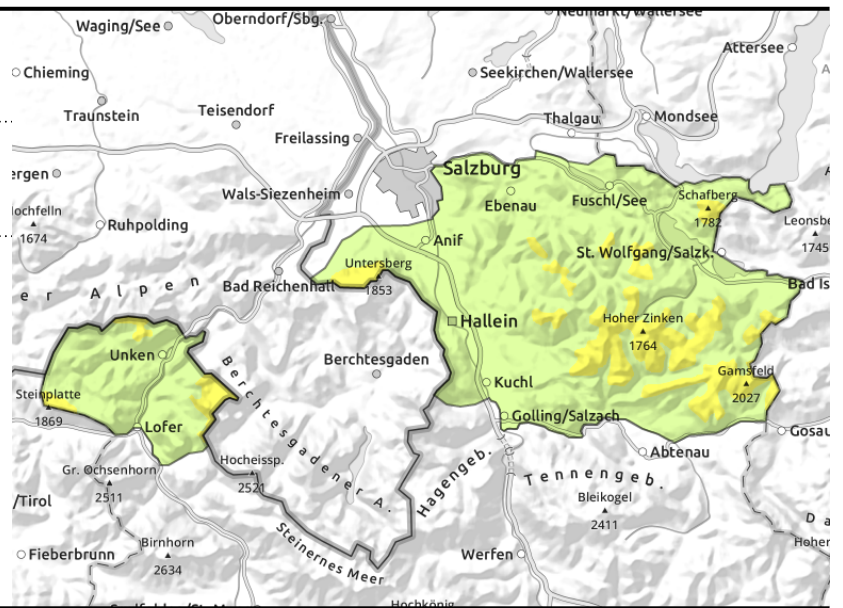


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe**



kammnah und kammfern,
insbesondere bei großer
Zusatzbelastung



Gute Setzung der Schneedecke

Die Lawinengefahr ist ab etwa 1400 m MÄßIG, darunter GERING.

Der nun schon etwas ältere Triebsschnee ist vor allem noch mit großer Zusatzbelastung oder im extrem steilen Gelände mit geringer Zusatzbelastung auslösbar. Am kritischsten sind nord- und ostseitiges Gelände bzw. Rinnen. Am ehesten ist ein kleines bis mittelgroßes Schneebrett am Übergang von wenig zu mehr Schnee auslösbar.

Spontan können sich kleine Gleitschneelawinen aus sehr steilen Grasmatten lösen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich am Sonntag setzen. Die Verbindung von Neu- / Triebsschnee und der Altschneedecke ist meist schon gut.

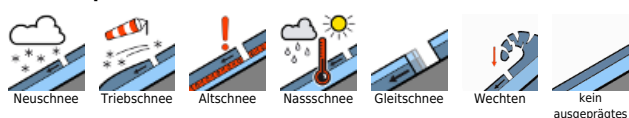
Wetter

Am Montag ist die Sicht meist ausreichend. Allerdings ziehen einige Wolkenfelder durch, die Sonne zeigt sich kaum. Wenig Wind. In 2000 m um -12 Grad.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

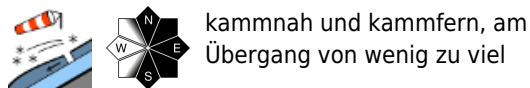


Exposition

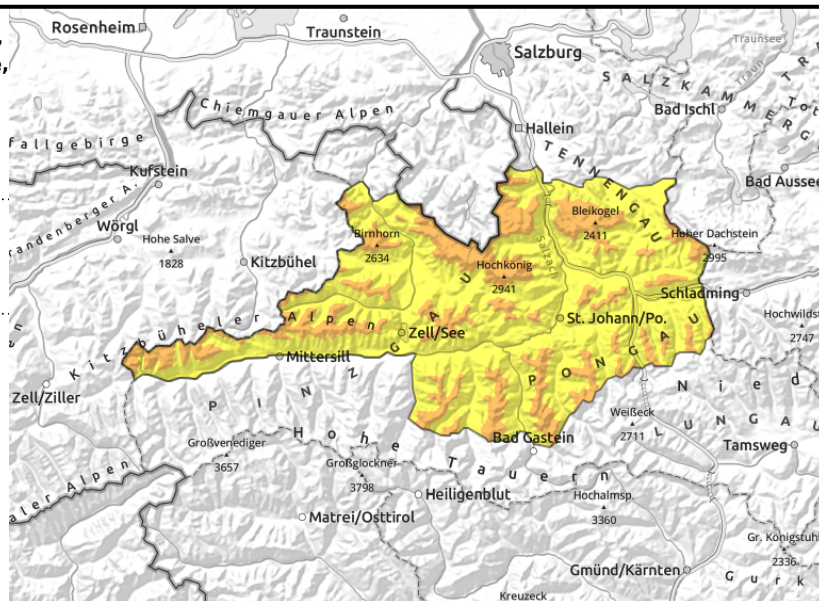


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord



kammnah und kammfern, am Übergang von wenig zu viel



Besondere Vorsicht bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG.
 Ein Schneebrett kann in hohen Lagen stellenweise noch durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. In mittleren Lagen benötigt man meist schon extrem steiles Gelände (Steilrinnen, Gräben), damit das Gewicht einer einzelnen Person ausreicht. Am kritischsten ist ostseitiges Gelände, aber auch nord- und südseitig sind einzelne Auslösungen noch möglich. Besonderer Augenmerk ist dem Übergang von wenig zu mehr Schnee zu schenken. Lawinen werden meist klein bis mittelgroß, vereinzelt groß.
 Spontan können sich kleine Gleitschneelawinen aus sehr steilen Grasmatten lösen. Aus dem felsdurchsetztem Steilgelände sind noch einzelne kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich am Sonntag deutlich setzen. Die Verbindung der Neuschneepakete untereinander bzw. die Verbindung von Neu- / Trieb Schnee zur Altschneedecke ist aber noch nicht überall ausreichend gut. An der Grenze Altschnee zum Neuschnee befindet sich teilweise Reif oder Wildschnee.

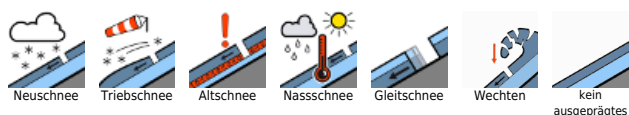
Wetter

Am Montag ist die Sicht meist ausreichend. Allerdings ziehen einige Wolkenfelder durch, die Sonne zeigt sich kaum. Schwacher Wind aus nördlichen Richtungen. In 2000 m um -12 Grad, in 3000 m um -16 Grad.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

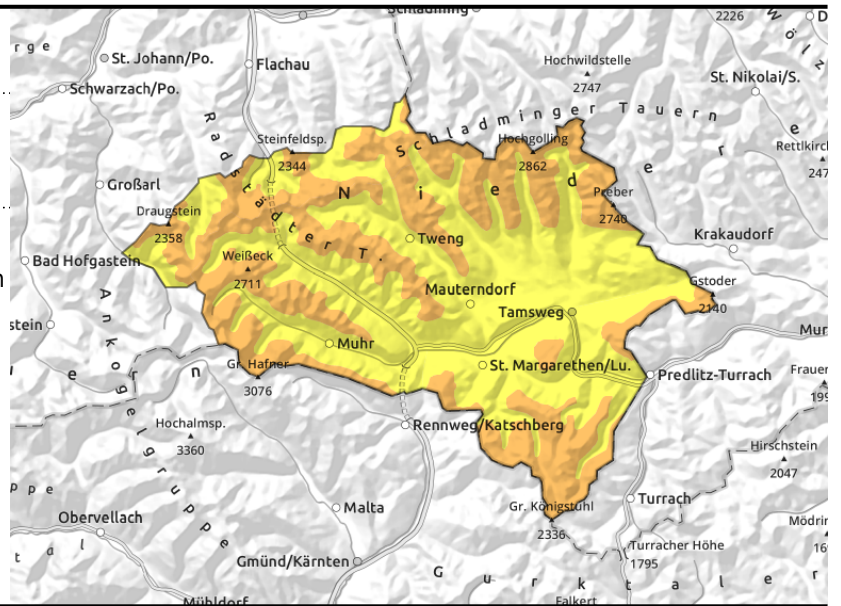
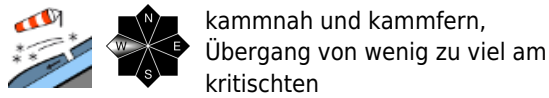


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Der Schnee ist sehr ungleichmäßig verteilt

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze **ERHEBLICH**, darunter **MÄßIG**.

Ein Schneebrett kann im Steilgelände stellenweise durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Am kritischsten ist ostseitiges Gelände, aber auch nord- und südseitig sind einzelne Auslösungen noch möglich. Besonderer Augenmerk ist dem Übergang von wenig zu mehr Schnee zu schenken. Lawinen werden meist klein bis mittelgroß, vereinzelt groß.

Spontan können sich kleine Gleitschneelawinen aus sehr steilen Grasmatten lösen. Aus dem felsdurchsetztem Steilgelände sind noch einzelne kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich am Sonntag deutlich setzen. Die Verbindung der Neuschneepakete untereinander bzw. die Verbindung von Neu- / Tribschnee zur Altschneedecke ist aber noch nicht überall ausreichend gut.

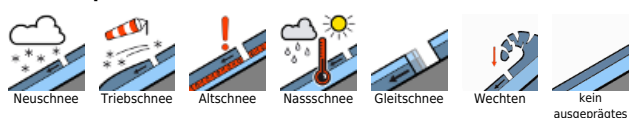
Wetter

Am Montag ist die Sicht meist ausreichend. Allerdings ziehen einige Wolkenfelder durch, die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Entlang des Hauptkamms weht der Nordwind noch mit 30 bis 50 km/h, ansonsten stört der Wind kaum. In 2000 m um -10 Grad, in 3000 m um -16 Grad.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen





Exposition



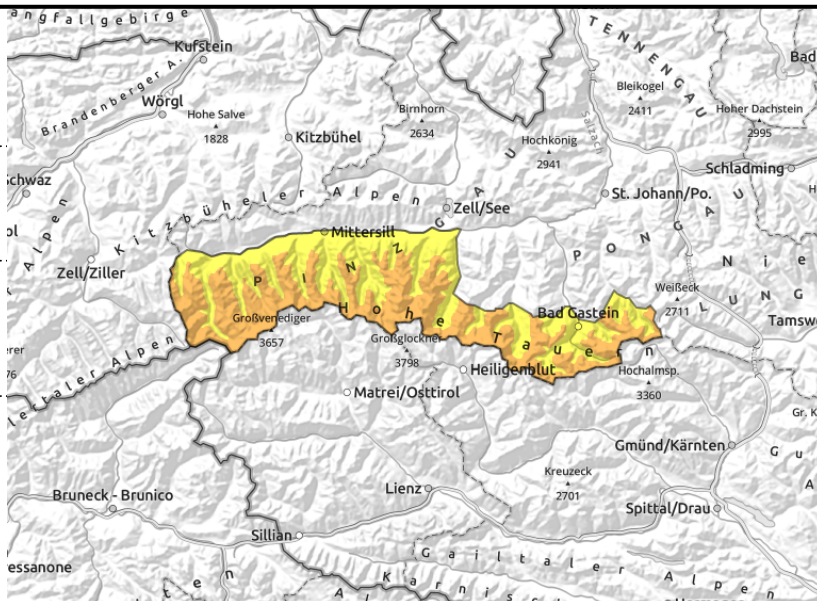
Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord



  kammnah und kammfern, Übergang von wenig zu viel am kritischsten

  schwacher Altschnee, Durchreißen möglich



Die größten Lawinen konnten am Sonntag nord- und ostseitig abgesprengt werden

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2200 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG.

Ein Schneebrett kann in hohen und hochalpinen Lagen durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. In mittleren Lagen benötigt man meist schon extrem steiles Gelände (Steilrinnen, Gräben), damit das Gewicht einer einzelnen Person ausreicht. Am kritischsten ist ostseitiges Gelände, aber auch nord- und südseitig sind Auslösungen noch möglich. Besonderer Augenmerk ist dem Übergang von wenig zu mehr Schnee zu schenken. Lawinen werden meist klein bis mittelgroß, beim Durchreißen bis auf eine bodennahe Schwachschicht in der Altschneedecke auch groß.

Spontan können sich kleine Gleitschneelawinen aus sehr steilen Grasmatten lösen. Aus dem felsdurchsetztem Steilgelände sind noch einzelne kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich am Sonntag setzen. Die Verbindung der Neuschneepakete untereinander bzw. die Verbindung von Neu- / Tribschnee zur Altschneedecke ist aber noch nicht überall ausreichend gut. An der Grenze Altschnee zum Neuschnee befindet sich teilweise Reif oder Wildschnee. Auch innerhalb der Altschneedecke befinden sich (meist bodennah) kantige Kristalle.

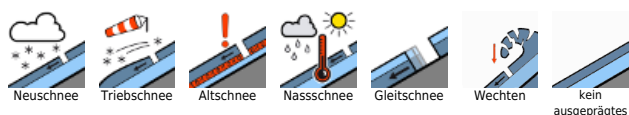
Wetter

Am Montag ist die Sicht meist ausreichend. Allerdings ziehen einige Wolkenfelder durch, die Sonne zeigt sich nur zeitweise. Entlang des Hauptkamms weht der Nordwind noch mit 30 bis 50 km/h, ansonsten stört der Wind kaum. In 2000 m um -10 Grad, in 3000 m um -16 Grad.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

